

Seminarprogramm

• **SAMSTAG, 04.03.2023, 13.30 – 15.00 UHR**

• **Zur Unordnung der Geschlechter – Transidentität und Diversität im Wandel**

Dr. Evelyn-Christina Becker
Analytische und tiefenpsychologisch orientierte
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Dozentin, Supervisorin

Wir leben sowohl in Zeiten traditioneller Geschlechterrollen, zunehmender Akzeptanz der Diversität, als auch im subjektiven Leiden unter dem Gefühl der Nichtzugehörigkeit zum eigenen Körper. Fast scheint es, als ob ‚Trans‘ der neue Trend sei. Entscheidend ist, dass gemeinsam mit Betroffenen in einem längeren diagnostisch-therapeutischen Prozess Begleitung und Behandlung bei Genderdysphorie bzw. Unterstützung sowohl vor als auch nach geschlechtsangleichenden Maßnahmen erfolgt. Psychotherapie sollte insbesondere durch supportive Maßnahmen und Psychoedukation unterstützend wirken und auch alternative Optionen berücksichtigen bzw. ermöglichen, trans- oder gegengeschlechtliche Gefühle in das vorhandene biologische Geschlecht zu integrieren. Anhand von Fallbeispielen wird im Seminar die Vielfalt der Möglichkeiten im Mittelpunkt stehen.

• **Flucht und Asyl – Möglichkeiten und Grenzen von Psychotherapie mit traumatisierten Geflüchteten**

Dipl.-Psych. Bettina Kriese
Psychologische Psychotherapeutin,
Therapeutische Leitung REFUGIO Thüringen,
Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete und Überlebende von Folter

Kaum ein anderes Thema als die Aufnahme, Versorgung und Integration von Geflüchteten haben Politik und Zivilgesellschaft in den letzten Jahren so bewegt und zu sehr aufgeladenen Diskussionen geführt. In diesem Spannungsfeld bewegt sich REFUGIO Thüringen als einzige spezialisierte Fach-einrichtung in Thüringen. Seit 2006 bietet hier

ein multiprofessionelles und transkulturelles Team Geflüchteten, die durch Krieg, Verfolgung, Folter und Flucht traumatisiert wurden oder psychisch erkrankt sind, Psychotherapie und psychologische Beratung an. Hierbei kommen dolmetschergestützt und kultursensibel verschiedene Methoden zum Einsatz, die jeweils angepasst werden auf den flüchtlingsspezifischen Behandlungskontext (Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Ansätze, Systemische Therapie, Körpertherapie, Traumatherapie, EMDR).

Im Vortrag wird es einen Überblick über versorgungsrelevante Daten und über Probleme bei der Behandlung psychisch erkrankter Menschen mit Fluchthintergrund im Regelsystem geben.

Darüber hinaus werden Besonderheiten bei der Beziehungsgestaltung sowie im therapeutischen Umgang mit geflüchteten Patient*innen thematisiert. Die Wirklichkeit unserer „postmigrantischen“ Gesellschaft stellt die medizinische und psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung vor neue Aufgaben, Behandlungsbarrieren sollten dazu erkannt und überwunden werden.

• **Therapeutisches Arbeiten in und mit Verunsicherung – Gesellschaftliche Bedrohungsszenarien und ihre Auswirkungen auf die psychotherapeutische Praxis**

Prof. Dr. Ralf T. Vogel
Professor für Psychotherapie und Psychoanalyse,
Lehranalytiker und Verhaltenstherapeut

Pandemie, Klimazerstörung, Krieg. Bedrohungsgefühle, Unsicherheit und Zukunftssorgen dominieren derzeit die soziale Atmosphäre. Vortrag und Seminar befassen sich mit den daraus resultierenden Problemfeldern für die therapeutische Praxis, zeigen aber auch Möglichkeiten der therapeutischen Nutzbarmachung der konstellierten Krisenszenarien auf. Der Fokus liegt hierbei auf den Besonderheiten der therapeutischen Beziehung in Zeiten kollektiver Verunsicherung.

Kontakt

 **Asklepios Fachklinikum Stadtroda**
Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Bahnhofstraße 1a • 07646 Stadtroda
Tel.: +49 364 28 56-10
Fax: +49 364 28 56-1390
stadtroda@asklepios.com
www.asklepios.com/stadtroda/

Anmeldung

 **Frau Trautsch:**
per Fax: +49 364 28 56-1343
per Telefon: +49 364 28 56-1234

 **Frau Christofori:**
per E-Mail: info@th-wbk.de

Anfahrt



 **ASKLEPIOS**
FACHKLINIKUM STADTRODA

FACHTAGUNG:

PSYCHOTHERAPIE IN ZEITEN KOLLEKTIVER VERUNSICHERUNG

Thüringer Weiterbildungskreis für
Psychotherapie und Tiefenpsychologie e.V.

 **ASKLEPIOS**
FACHKLINIKUM STADTRODA

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Gesellschaft scheint aus den Fugen. Was eben noch Sicherheit und Struktur gegeben hat, steht plötzlich infrage. Hat uns schon die Corona-Pandemie verunsichert, weil eine einheitliche fachlich geleitete Meinung und Handlungsorientierung nicht zu erreichen war, so kam Anfang 2022 der Beginn des Krieges in der Ukraine hinzu. Die Souveränität der Staatsgrenzen schien außer Kraft und Kriegsflüchtlinge trafen bei uns ein. Mit ihnen wurden längst vergessene Erinnerungen wach und neben den realen Ängsten kamen alte Traumatisierungen auf. Aber nicht nur die äußeren Strukturen geben Anlass zur Unsicherheit. Im Ringen um eine gendergerechte Sprache und den Erhalt unserer Umwelt wird auch die Art und Weise unserer bisherigen Haltung und unseres Denkens infrage gestellt.

Die kommende Tagung soll das Thema der kollektiven Verunsicherung in den Fokus nehmen, die von vielen Seiten in unsere Gesellschaft dringt. Sie reicht bis in die Behandlungszimmer und beeinträchtigt unsere therapeutische Haltung. Mit Herrn Prof. Vogel, Frau Dr. Becker und Frau Kriese haben wir engagierte Referent:innen zu uns einladen können, die zum Einfluss des gesellschaftlichen Geschehens auf die therapeutischen Prozesse referieren werden und bemüht sind, uns bei aller Problematik eine Orientierung zu geben.

Wir freuen uns sehr auf die Tagung und das gemeinsame Miteinander. Wir haben in jetziger Planung eine Präsenztagung im Sinn und hoffen nach zweijähriger Corona-Pause Sie wieder bei uns begrüßen zu können. Es wird dazu ein gutes Catering geben und ausreichend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass Sie das Angebot unserer Tagung wahrnehmen können und wir Sie mit unserem Thema erreichen.

Dr. Uwe Wutzler
für den Vorstand des Thüringer Weiterbildungskreises

Tagungsprogramm

• FREITAG, 03.03.2023

09:00–
17:00 Uhr **Balint-Seminar,
4 Doppelstunden**
Dipl.-Med. Jochen Geske
Dr. med. Hans-J. Heuzeroth
IPPJ Fischergasse 2 • Jena

• SAMSTAG, 04.03.2023

9:00–
9:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung durch den
Vorsitzenden des Th-WBK
Grußworte der Geschäftsführung des
AFK Stadtroda**

9:15–
10:15 Uhr **Zur Unordnung der Geschlechter –
Transidentität & Diversität im Wandel**
Dr. Evelyn-Christina Becker

10:15–10:45 Uhr **Pause**

10:45–
11:45 Uhr **Flucht und Asyl – Möglichkeiten und
Grenzen von Psychotherapie mit
traumatisierten Geflüchteten**
Dipl. Psych. Bettina Kriese

11:45–
12:45 Uhr **Therapeutisches Arbeiten in und
mit Verunsicherung –
Gesellschaftliche Bedrohungsszenarien und ihre Auswirkungen auf
die psychotherapeutische Praxis**
Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel

12:45–13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30–
15:00 Uhr **Seminar zu den Vortragsthemen
unter Leitung der Referenten**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

• Dr. med. Uwe Wutzler

 Die Tagung wird von der Landesärztekammer Thüringen als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert. Es werden **6 Punkte** vergeben.

REFERENTEN

- **Dr. Evelyn-Christina Becker**
Psychotherapeutische Praxis
Friedrich-Ebert-Str. 87a • 04109 Leipzig
- **Dipl.-Med. Jochen Geske**
Facharzt für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 15 • 06246 Bad Lauchstädt
- **Dr. Hans-J. Heuzeroth**
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Psychoonkologie
Kegelplatz 5 • 99423 Weimar
- **Dipl.-Psych. Bettina Kriese**
Psychologische Psychotherapeutin
Therapeutische Leitung, REFUGIO Thüringen
Lassallestraße 8 • 07743 Jena
- **Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel**
Praxis für Psychotherapie und Supervision
Uhlandstr. 11 • 85055 Ingolstadt

ANMELDUNG

- per Fax: +49 364 28 56-1343 (über Frau Trautsch)
- per Telefon: +49 364 28 56-1234 (über Frau Trautsch)
- per E-Mail: info@th-wbk.de (über Frau Christofori)

TAGUNGSGEBÜHREN

- Mitglieder des Thüringer Weiterbildungskreises **35,00 €**
- Mitglieder/Kandidaten des Psychoanalytischen Instituts Jena **35,00 €**
- Nichtmitglieder **45,00 €**
- Mittleres medizinisches Personal **20,00 €**
- Studenten **15,00 €**
- Online-Teilnahme an den Vorträgen am Vormittag **25,00 €**

10,00 € Frühbucherrabatt auf die Tagungsgebühr bei Anmeldung und Überweisung bis 10.02.2023!

Name Kontoinhaber: Thüringer WBK
Name Bank: DKB Bank
IBAN: DE82 1203 0000 1020 0924 64
Verwendungszweck: „Name“ + Tagung ThWBK 2023

Balint-Gruppenarbeit

für Ärzte, Psychologen und Pflegekräfte

Die Balint-Gruppenarbeit bietet die Möglichkeit, das Verhalten des Patienten und die vom ihm ausgehenden konflikthafter Beziehungsmuster zu reflektieren. Konflikte und Emotionale Belastungen, die durch die Begegnungen mit dem Patienten entstanden sind, können miteinander besprochen und deren soziale Einbettung im Gruppenkontext verstanden werden. Die Beziehung zwischen Helfer und Patient wird damit zu einem therapeutischen Mittel, das nach gemeinsamer Erkenntnis über das, was jenseits der Worte agiert wird, auf beiden Seiten zur Konfliktklärung und zum Wohlbefinden beitragen kann.

Wir möchten mit unserer Tagung die Möglichkeit der Balint-Gruppen fortsetzen und bieten dieses Mal eine gemeinsame Gruppenarbeit für Ärzte, Psychologen und Pflegekräfte an. Sie wird am **Freitag, den 03. März 2023, von 09:00 bis 17:00 Uhr mit 4 Doppelstunden im Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e. V., Fischergasse 2, 07743 Jena** stattfinden.

Um das Balint-Seminar organisieren zu können, ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 17. Februar 2023 erforderlich. Bitte melden Sie sich dazu in der Geschäftsstelle des Thüringer Weiterbildungskreises an und überweisen Sie die Gebühr auf das folgende Konto:

Name Kontoinhaber: Thüringer WBK
Name Bank: DKB Bank
IBAN: DE82 1203 0000 1020 0924 64
Verwendungszweck: „Name“ + Balint 2023

SEMINARGEBÜHR:

- **120,00 €** für Mitglieder des Th-WBK
- **130,00 €** für Nichtmitglieder



Die Balint-Gruppenarbeit wird von der Landesärztekammer Thüringen als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert. Es werden **10 Punkte** vergeben. Die Teilnehmer der Balint-Gruppe können **kostenfrei** an der Tagung teilnehmen.